

Staffeln im Mittelpunkt

16. Geraer Power-Triathlon: 500 Teilnehmer und 1500 Zuschauer

Von Jens Lohse

Gera (OTZ). Nach knapp zehn Stunden Wettkampfdauer durften die Organisatoren des 16. Geraer Power-Triathlon um Jens Winter das Feld am Hofwiesenbad räumen.

Insgesamt 110 ehrenamtliche Helfer hatte er um sich geschart. Alle lieferten eine vorzügliche Arbeit ab, was von den knapp 500 Teilnehmern und 1500 Zuschauern überwiegend positive Kritiken einbrachte. „Wir sind auf dem richtigen Weg, den Power-Triathlon vom rein sportlichen Wettkampf zu einem Ereignis mit Eventcharakter für Gera zu machen. Deshalb legen wir auch besonderen Wert auf die Firmenstaffeln“, erklärte der Organisationschef.

Die vollgesperrte Radstrecke fand nicht nur bei Lokalmatadorin Katrin Beyer, die Rang zwei in der Frauen-Wertung des Power-Triathlons bestritt, Anklang. „Das war toll. Der Rundkurs mit dem ständigen Anstreuen an den Wendepunkten hat an den Kräften genagt“, urteilte die Deutsche Duathlon-Meisterin im Ziel. Ein



Hubert Hammerl, Sieger der Männerkonkurrenz

noch größeres Kompliment machte Männer-Sieger Hubert Hammerl von Tria Jena dem Veranstalter. „Das war der interessanteste Kurzstanz-Triathlon in meiner 15-jährigen Laufbahn. Die Radstrecke war voll nach meinem Geschmack wie ein Kriterium. Ich bin nächstes Jahr garantiert wieder dabei“, verkündete der Österreicher.

Auch wenn eine Prominentenstaffel diesmal fehlte, muss-

ten sich die Einzelstarter auf der olympischen Distanz von 1,5 Kilometern Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen den Staffeln geschlagen geben. Mit der Rekordzeit von 1:49:39 Stunden legte die Staffel des Schwimmvereins Gera die schnellste Zeit des Tages hin. Schwimmtalent Kevin Großer musste sich auf der 1500-m-Schwimmstrecke im Hofwiesenbad zwar dem Erfurter Michael Jornitz, der für die Bergschule Gera an den Start ging, beugen, doch weckte er damit den besonderen Ehrgeiz von Torsten Kunath vom RC Gera 92. Der medaillendekorierte Masters-Radsportler vom DKV Team Neff nahm dem zunächst führenden Hans-Jürgen Günther – Präsident des Thüringer Schwimmverbands – eineinhalb Runden ab und brachte seine Staffel in Führung.

Kein Problem war es dann für Remo Reichel vom 1. SV Gera – Deutscher M 30-Meister auf der Mittelstrecke – den Sieg nach Hause zu laufen. In 53:42 Minuten baute er seinen Vorsprung um zehn Minuten aus. Zuvor hatten sich 30 Fir-

menstaffeln auf die Jedermann-Distanz gewagt. Nicht zufällig hatte hier Geras OB Dr. Norbert Vornehm auch die Siegerehrung übernommen. Am schnellsten war wieder einmal die Staffel der Sparkasse Gera-Greiz in der Besetzung Steffen Butters, Matthias Weise und Harry Gümpel vor der WBG Aufbau Gera und Team Injoy-med Grimma.

16. Geraer Power-Triathlon in Zahlen

Ergebnisse 16. Geraer Power-Triathlon:

Männer:

1. Hubert Hammerl (Tria Jena) 1:56:32 Stunden, 2. Thomas Strobl (Sportmedizin München) 1:58:21 h, 3. Reiner Wunderlich (Triathlon Jena) 2:03:11 h, 4. Oliver Schubert (Poseidon Eppelheim) 2:05:09 h, 5. Stephan Golatowski (Lok Eilenburg) 2:09:00 h, 6. Olaf Ritter (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:08:10 Stunden.

Frauen:

1. Katja Konschak (SV Nordhausen 90) 2:08:35 Stunden, 2. Katrin Beyer (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:20:17 h, 3. Saskia Fege (Triathlon Team Braunschweig) 2:24:51 h, 4. Katharina Grohmann (Sebamed Triathlon-Team) 2:28:15 h, 5. Tina Frauendorf (AST Apolda) 2:40:04 h, 6. Cornelia Geldner (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:40:18 Stunden.